

FAIR ZUR UMWELT – GUT FÜR DIE GELDBÖRSE

Die steigenden Spritpreise sind in aller Munde und strapazieren die Geldbörse. Wenn du deshalb sparen willst hast du viele Möglichkeiten und schonst dabei gleichzeitig die Umwelt. Eine davon ist zum Beispiel auf das Fahrrad umzusteigen, so wie Irene Schabetsberger aus Leonding. Die 24-jährige benutzt das Auto einmal pro Woche, mit dem Rad fährt sie ca. viermal in der Woche.



Irene benutzt gern ihren Drahtesel. Sie schont dabei die Umwelt und spart obendrein noch Geld.

mag4you: Aus welchen Gründen benutzt du das Fahrrad?

„Mit dem Rad bin ich immer fahrbereit und muss nicht tanken! Außerdem sind die Benzinpreise so hoch und auf kurze Distanzen zahlt sich Auto fahren einfach nicht aus. Ich habe gehört, dass man sehr viel für die Umwelt tun kann, wenn man alle Strecken unter vier Kilometer mit dem Rad fährt. Die sportliche Betätigung ist mir auch wichtig.“, so Irene.

Willst du nicht radfahren, kannst du auf die öffentliche Verkehrsmittel umsteigen. Der Postbus verbindet zum Beispiel die entlegensten Orte in Oberösterreich mit den Zentren (www.postbus.at). Auch der Zug bringt dich bequem ans Ziel und hilft Schadstoffe zu vermeiden (www.oebb.at). Nach dem Fortgehen ist das Sammeltaxi eine tolle Alternative, das ist nicht nur billiger, sondern auch umweltfreundlicher (z.B. Linzer AST Tel. 0732/661266).

Wem die Öffis trotzdem nicht zusagen der kann auch Fahrgemeinschaften bilden. Nach Mitfahrgelegenheiten kannst du im Internet suchen (www.mitfahrboerse.at).

Und wenn du nicht auf das Auto verzichten willst, dann gibt es auch hier bereits ökonomische Ansätze. Beispielsweise Hybrid Autos oder solche die mit Biodiesel fahren. Hybridautos haben zwei Motoren, sie fahren mit Benzin und Erdgas, Wasserstoff oder Strom. So ein Auto stößt pro Jahr eine Tonne CO₂ weniger aus, um das abzubauen würden 71 Bäume ein Jahr benötigen.

von Vanessa Ziperzik

